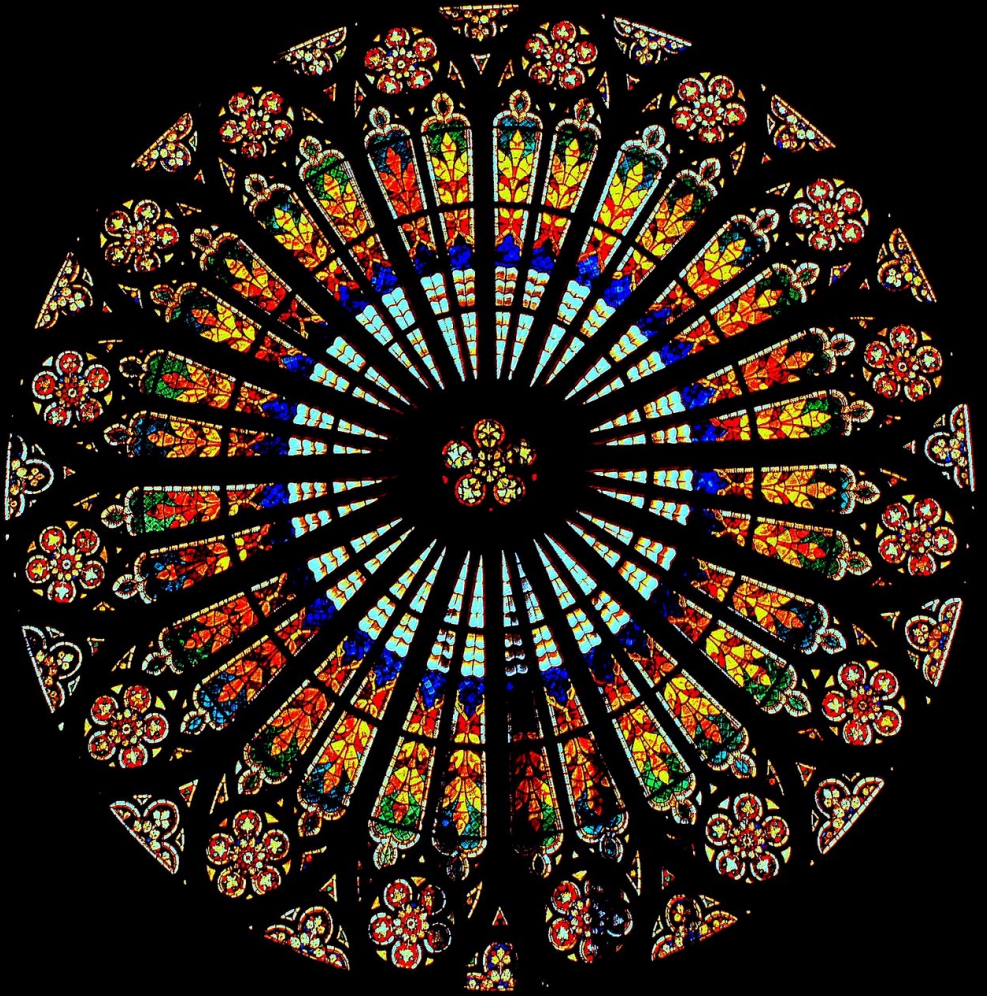


Gemeindebrief

der ev.- luth. Kirchengemeinden

Suderburg & Holdenstedt



Nr. 1
2018

Dezember – Januar - Februar

Andacht

Sie werden im Lande umhergehen, hart, geschlagen und hungrig.

Und wenn sie Hunger leiden, werden sie zürnen und fluchen ihrem König und ihrem Gott, und sie werden über sich blicken und unter sich die Erde ansehen und nichts finden als Trübsal und Finsternis; denn sie sind im Dunkel der Angst und gehen irre im Finstern (Jesaja 8,21b-22).

Über zweieinhalbtausend Jahre alt sind diese Worte. Sie stehen in der Bibel - im Alten Testament.

An einem nieselgrauen Oktobertag lese ich als Nachrichtenschlagzeiten: *China plant offenbar totale Überwachung... Nur China? - Schweigeminute nach Mord an maltesischer Journalistin... So viel Zeit muss sein im Europaparlament in Straßburg. Über die sogenannten „Panama-Papers“ wird länger geschwiegen. - Rohingya-Krise: USA kündigen Sanktionen an... Die helfen den hunderttausenden von Vertriebenen auch nicht. Die Folgen britischer Kolonialherrschaft lasten schwer. Die Reichtümer sind aber schon vorletztes Jahrhundert außer Landes in den Westen geschafft worden. Und heute schaut eine Friedensnobelpreisträgerin als Präsidentin bei einer weiteren dreckigen „ethnischen Säuberung“ zu. - UNESCO: 264 Millionen Kinder und Jugendliche gehen nicht zur Schule. Vor 500 Jahren sorgte die Reformation dafür, dass Jungen und Mädchen Lesen und Schreiben in Volksschulen lernen. Ein inzwischen wieder verwahrlostes Menschenrecht ... und so weiter und so weiter...*

Vor zweieinhalb Jahrtausenden niedergeschrieben, ist der Bibeltext heute noch tagesaktuell. Immer wieder laufen die Menschen ihren Unterdrückern nach. Lassen sich willig aufhetzen gegen die, die noch weiter unten stehen. ***Sie zürnen und fluchen ihrem König und ihrem Gott.*** Es ist finster auf der Welt! Nicht nur bei Nacht.

Doch es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind. Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell... Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen... Denn jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt (Jesaja 8,23 und 9,1-4).

Und dann alle Jahre wieder - Gott sei Dank! – die heilige Zusage:

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr. (Lukas 2,10)

Ihr Mathias Dittmar, Pastor von Suderburg

Goldene Konfirmation 2017



Diamantene Konfirmation 2017



St. Nicolai Holdenstedt

Eiserne Konfirmation 2017



Gnadenkonfirmation 2017



Unsere neuen Konfirmanden – Ein starkes Team!



Am 12. August fand auf dem Pfarrhaus Gelände unter der Leitung der Waldpädagogin Fr. Witte- Spohr ein Teamtraining der neuen KonfirmandInnen statt. Es ging darum, knifflige Aufgaben mit körperlichem Einsatz, phantasievoll und vor allem gemeinschaftlich zu lösen. Das Foto zeigt z. B. wie eine Konfirmandin einen "vergifteten" See überquert, um zur Schatzkiste in der Mitte des Sees zu gelangen. Einziges Hilfsmittel war dabei ein Seil.

St. Nicolai Holdenstedt

- Anzeige -

Schütte Holzbau GmbH



Zimmererel Dachdeckerei

**Photovoltaikanlagen
Alles rund um's Dach**

Holdenstedter Straße 61 • 29525 Uelzen

Tel.: 0581/53 71 • Fax: 0581/7 60 30
E-Mail: Schuette-Uelzen@t-online.de
www.Schuette-Holzbau.de

Straßengottesdienst in Holxen am 13. August 2017



St. Nicolai Holdenstedt



St. Nicolai Holdenstedt



Männerfrühstück

Das Uelzener MÄNNERFRÜHSTÜCK lädt Sie herzlich zum gemeinsamen Frühstück, Nachdenken und Austauschen am Samstag, den **3. Februar 2018 von 9:00-12:00 Uhr** in das Holdenstedter Pfarrhaus ein.

Gemeindefrühstück

Das Gemeindefrühstück der Kirchengemeinde findet erstmalig im neuen Jahr am Samstag, den **10. Februar 2018 um 9.30 Uhr** statt.

Weltgebetstag

Am Freitag, den 2. März 2018 feiern wir den Weltgebetstag. Frauen aus Surinam, dem kleinsten Land

Südamerikas, haben die Gottesdienstordnung vorbereitet.

Gemeinsam mit Frauen und Männern in mehr als 120 Ländern wollen auch wir in Holdenstedt "informiert beten" für die Anliegen von Frauen aus aller Welt und "betend handeln" durch Veränderungen vor unserer Haustür und für die Bewahrung der Schöpfung. Wir erwarten an diesem Abend auch wieder Gäste aus der St. Mariengemeinde Veerßen. Seit Jahrzehnten feiern wir den Weltgebetstag abwechselnd in den beiden Gemeinden.

Der Gottesdienst beginnt **um 19 Uhr** in unserer St. Nikolai Kirche. Anschließend laden wir zu einem kleinen Imbiss und weiteren Informationen über Surinam ins Pfarrhaus ein.

Heidrun Krause

- Anzeige -

thermomix
Bezirksbüro Uelzen

Kochkurse, Erlebniskochen und fachliche Beratung in unserem Thermomix-Kochstudio

in 29525 Uelzen OT Borne
Bornbachstr. 6

heidrun.bauck@vorwerk.de

0581 73422

0581 3897691



St. Nicolai Holdenstedt

Kirchenchor ab Dezember unter neuer Chorleitung

Mein Name ist Christoph Strieder.

Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet und habe 4 Kinder. Wir sind eine musikbegeisterte Familie, meine Frau und die Kinder spielen alle Instrumente und singen sehr gerne. Drei Kinder sind im Studium, die Jüngste macht im nächsten Jahr ihr Abitur.

Ich habe an der MH Trossingen (Elementare Musikpädagogik, Klavier, Chor- und Orchesterleitung) studiert.



Meine ersten beruflichen Tätigkeiten waren in Singen/Htwl. Neben meiner Unterrichtstätigkeit an der dortigen Städtischen Musikschule

habe ich mehrere Chöre und zeitweise das Blasorchester der Stadt Singen als 1. Vorsitzender und Dirigent geleitet sowie mein Orgelspiel wiederaufgenommen, das ich im Alter von 14 Jahren begonnen habe.

1993 erfolgte dann der Umzug nach Uelzen mit meiner Frau Verena. Seit dieser Zeit arbeiten meine Frau und ich an der Musikschule Uelzen. Die Leitung von Chören hat mich seit Anfang meiner Unterrichtstätigkeit immer begeistert. Seit vielen Jahren leite ich den gemischten Chor Wieren und war 15 Jahre bis zum September dieses Jahrs Chorleiter von Cantate Oldenstadt.

Mein zweites Standbein neben meiner Unterrichtstätigkeit ist das Orgelspielen in den verschiedensten Evangelischen Kirchengemeinden des Landkreises. Wichtig ist mir aber auch das regelmäßige Orgelspielen in meiner katholischen Heimatgemeinde „Zum Göttlichen Erlöser“ in Uelzen.

Neben der Musik ist eine ganz große Leidenschaft das Kochen.

Ab Dezember diesen Jahres werde ich den Kirchenchor Holdenstedt als Chorleiter übernehmen. Auf diese neue Herausforderung und das gemeinsame Singen freue ich mich sehr.

Christoph Strieder

- Anzeige -







Bauer
SCHWUTKE'S
Frisch Markt




Galloway-Fleisch & Wurst ● Geflügel & Geflügelteile
Freilandeier ● Kartoffeln, Zwiebeln & Gemüse



Weihnachtszeit– Geflügelzeit

Der Festtagsbraten von Bauer Schwutke:

Weidegänse	Flugenten	Puten
Gänsebrust	Flugentenfilet	Putenteile von der Brust bis zum Flügel
Gänsekeulen	Flugentenkeulen	Gänseklein

außerdem Kaninchen, Perlhühner, Maishähnchen u.a. auf Bestellung

Galloway-Fleisch vom Filet bis zur Knochentüte
in unserem Fleisch- & Wursttresen

Unsere Empfehlung:
Galloway-Bregenwurst 100 g 1,29 €, dazu frischer Grünkohl vom Feld

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG AM 25.11.2017 AB 9 UHR

Heiligabend von 7-12 Uhr geöffnet.
Gern nehmen wir Ihre Vorbestellung zum Fest entgegen: Tel. (0581) 7 75 14.

Das gesamte Bauer-Schwutke-Team wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Unsere Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 6 – 19 Uhr
Samstag: 6-16 Uhr
Sonntag: Brötchen & Blumen 8-11 Uhr

St. Nicolai Holdenstedt




Bock auf Musik? Neue Anfängergruppe im Posaunenchor Holdenstedt

Lust auf Musik? Lust auf eine tolle Gemeinschaft? Auf Reisen und Konzerte? Dann bist Du bei uns genau richtig! Der Posaunenchor Holdenstedt bietet ab Januar 2018 wieder eine neue Anfängergruppe an. Jeder, der Lust hat (Kinder ab der 4. Schulklasse und Erwachsene) und bei uns mitmachen möchte, ist herzlich willkommen! Ihr habt die Möglichkeit, von einem professionellen Lehrer Trompete, Euphonium, Tenorhorn oder Posaune zu lernen, in einem Jugendposaunenchor zu spielen und anschließend bei uns im Posaunenchor mitzumachen. Bei entsprechender Nachfrage wäre

eine reine Erwachsenenengruppe oder auch eine Gruppe für Wiedereinsteiger zusätzlich denkbar. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Instrumente können vom Chor geliehen oder im Rahmen eines Mietkaufs erworben werden. Nähere Informationen können Sie bei einem Infoabend **am 14.12.2017 um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus in Holdenstedt (Schloßstr.8) erhalten und uns auch persönlich kennenlernen. Oder Sie rufen uns einfach an: Chorleiterin Dorothee Drögemüller erreichen Sie unter 0581-909295-55 und Chorobmann Bernd Manning unter 0581-70898.

Dorothee Drögemüller

Jungbläserausbildung im Posaunenchor Holdenstedt
(Gesamtdauer max. 3 Jahre)

<p style="text-align: center;">Gruppenunterricht verpflichtend</p> <p>45 Min. pro Woche bei professionellem Instrumentallehrer (Juri Davidoff, LG); dienstags ab 17:00 Uhr</p> <p>Individuelle Fertigkeiten</p> <p>€ 30,- Ausbildungsbeitrag € 10,- Instrumentenleihe (alt. Mietkauf möglich)</p> <p>Im Gemeindehaus</p> <p>Blärschule (€ 15,-) und nach Bedarf; Notenständer & Instrumentenständer</p> <p>Absprache zwischen Dirigent und Lehrer; Elternvorspieler</p>	<p style="text-align: center;">Jugendposaunenchor verpflichtend</p> <p>Nach ca. 1 Jahr zusätzlich 60 Min. pro Woche bei Posaunenchorleiterin (D. Drögmüller) freitags ab 18:00 Uhr</p> <p>Individuelle und chorische Fertigkeiten</p> <p>Keine zusätzlichen Kosten</p> <p>Im Gemeindehaus</p> <p>Blärschule und nach Bedarf</p> <p>Elternvorspieler; eigene kleine Auftritte (z.B. Schulfeste, Einschulungsgottesdienste o.ä.; gemeinsame Unternehmungen)</p>	<p style="text-align: center;">Integration in den Posaunenchor verpflichtend</p> <p>Gemeinsame Einsätze und Proben mit dem Posaunenchor; steigende Teilnahme an den normalen Chorproben (montags ab 20:00 Uhr)</p> <p>Chorische Fertigkeiten, Selbstbewusstsein, Durchsetzungsvermögen und Rücksichtnahme</p> <p>Keine zusätzlichen Kosten</p> <p>Im Gemeindehaus</p> <p>Werden dem Leistungsstand entsprechend gestellt</p> <p>z.B. kleine Aufnahmeprüfung (Tonleitern und Rhythmen)</p>
		
<h2 style="margin: 0;">Posaunenchor Holdenstedt</h2>		
Unterricht?		
Ziel?		
Kosten?		
Wo?		
Noten?		
Kontrolle?		

St. Nicolai Holdenstedt

Gottesdienste

Kindergottesdienst an folgenden Terminen, 10.00 Uhr im Pfarrhaus:
20. Januar, 17. Februar und 17. März 2018

Dezember

- | | | |
|------------------------------|----------------------------|---|
| 1. Advent | 3.12. um 11.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel,
N. Fauteck-Kollek |
| 2. Advent | 10.12. um 9.30 Uhr | HGD, S. Wendler |
| 3. Advent | 17.12. um 9.30 Uhr | Regionalgottesdienst mit Friedenslicht in <u>Su-
derburg</u> , U. Dittmar |
| 4. Advent und
Heiligabend | 24.12. um 15.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel,
N. Fauteck-Kollek |
| | 24.12. um 17.00 Uhr | Vesper mit Posaunenchor, U. Dittmar |
| | 24.12. um 23.00 Uhr | Mette, U. Dittmar |
| 1. Weihnachts-
feiertag | 25.12. um 11.00 Uhr | Festgottesdienst, A. Schlüter |
| 2. Weihnachts-
feiertag | 26.12. um 17.00 Uhr | Regional-Festgottesdienst mit Posaunenchor |
| Silvester | 31.12. um 17.00 Uhr | Schlussgottesdienst, S. Wendler |

Januar

- | | | |
|---------------|----------------------------|---|
| Neujahr | 01.01. um 17.00 Uhr | Regionalgottesdienst mit Abendmahl in <u>Su-
derburg</u> , M. Dittmar |
| 1. S. n. Epi. | 07.01. um 9.30 Uhr | HGD mit anschließendem Neujahrsempfang,
U. Dittmar |
| 2. S. n. Epi. | 14.01. um 9.30 Uhr | HGD mit Abendmahl und Verabschiedung
Dorothea Potter, U. Dittmar |
| 3. S. n. Epi. | 21.01. um 9.30 Uhr | HGD, N. Fauteck-Kollek |
| Septuagesimä | 28.01. um 11.00 Uhr | HGD, A. Schlüter |

Februar

- | | | |
|-------------|---------------------------|-------------------------------|
| Sexagesimä | 04.02. um 9.30 Uhr | HGD, U. Dittmar |
| Estomihi | 11.02. um 9.30 Uhr | HGD mit Abendmahl, U. Dittmar |
| Invokavit | 18.02. um 9.30 Uhr | HGD, N. Fauteck-Kollek |
| Reminiscere | 25.02. um 9.30 Uhr | HGD, S. Wendler |

St. Nicolai Holdenstedt

März

Okuli	04.03. um 9.30 Uhr	HGD/Vorstellungsgottesdienst, U. Dittmar
Lätäre	11.03. um 9.30 Uhr	HGD, U. Dittmar
	16.03. um 19.00 Uhr	PA, S. Wendler
Judika	18.03. um 9.30 Uhr	HGD, S. Wendler
	23.03. um 9.30 Uhr	PA, S. Wendler
Palmarum	25.03. um 11.00 Uhr	HGD, S. Wendler
Gründonnerstag	29.03. um 19.00 Uhr	Tischabendmahl, U. Dittmar
Karfreitag	30.03. um 9.30 Uhr	HGD mit Abendmahl, U. Dittmar

April

Ostersonntag	01.04. um 5.00 Uhr	Osternacht, U. Dittmar und Mitarbeiter
	01.04. um 9.30 Uhr	Festgottesdienst, S. Wendler
Ostermontag	02.04. um 11.00 Uhr	Familiengottesdienst, N. Fauteck-Kollek
Quasimodogeniti	08.04. um 9.30 Uhr	HGD, A. Schlüter

Gruppen und Kreise

in unserer Kirchengemeinde – Sie sind herzlich eingeladen!

Montag

Posaunenchor – Anfängergruppe, um 19.00 Uhr

Posaunenchor, um 20:00 Uhr

Dienstag

Krabbelfcafé, um 9.00 Uhr

Kirchenchor, um 20.00 Uhr

Mittwoch

Kinderbastelnachmittag um 15.30 Uhr: am 7. Februar und 7. März 2018

Kirchenvorstandssitzung: monatlich, um 19.00 Uhr

St. Nicolai Holdenstedt

Besondere Veranstaltungen...

03.02.2018	um 11.00 Uhr	Männerfrühstück
10.02.2018	um 9.30 Uhr	Gemeindefrühstück
02.03.2018	um 9.30 Uhr	Weltgebetstag

So erreichen Sie uns:

Pastorin Utta Dittmar

Tel. (01 57) 30 03 07 64

Email: mut_dittmar@gmx.de

Sekretärin Fr. Nolting

Im Pfarrhaus mittwochs 13.00 – 16.00 Uhr

Email: KG.Holdenstedt@evlka.de

Küsterin Fr. Kühn

Tel. (01 76) 53 06 32 59

Vertreterin Fr. Fauteck-Kollek

Tel. (05 81) 3 89 10 12

Vorsitzender des Kirchenvorstands Wilhelm Schwarzkopf

Tel. (05 81) 3 89 06 51

Konto der Kirchengemeinde.: DE65 2585 0110 0000 0088 88. BIC: NOLADE21UEL,
Sparkasse Uelzen; Stichwort „KG Holdenstedt“



Hier die Seite für unsere kleinen Leser des Gemeindebriefes.

Viel Spaß
Das KiGo-Team ;)

Rätselreim:

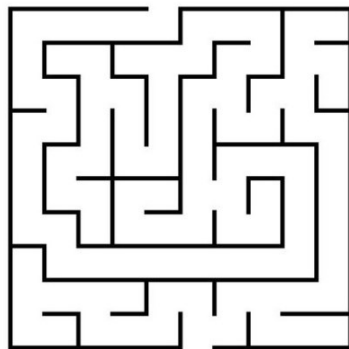
Ich bin nicht Gans, nicht Huhn, nicht Taube,
nicht minder nützlich doch als sie.
Hab keinen Kamm und keine Haube,
bin doch ein schönes Federvieh.
Mein Name reimt sich auf Rente.
Und somit bin ich eine

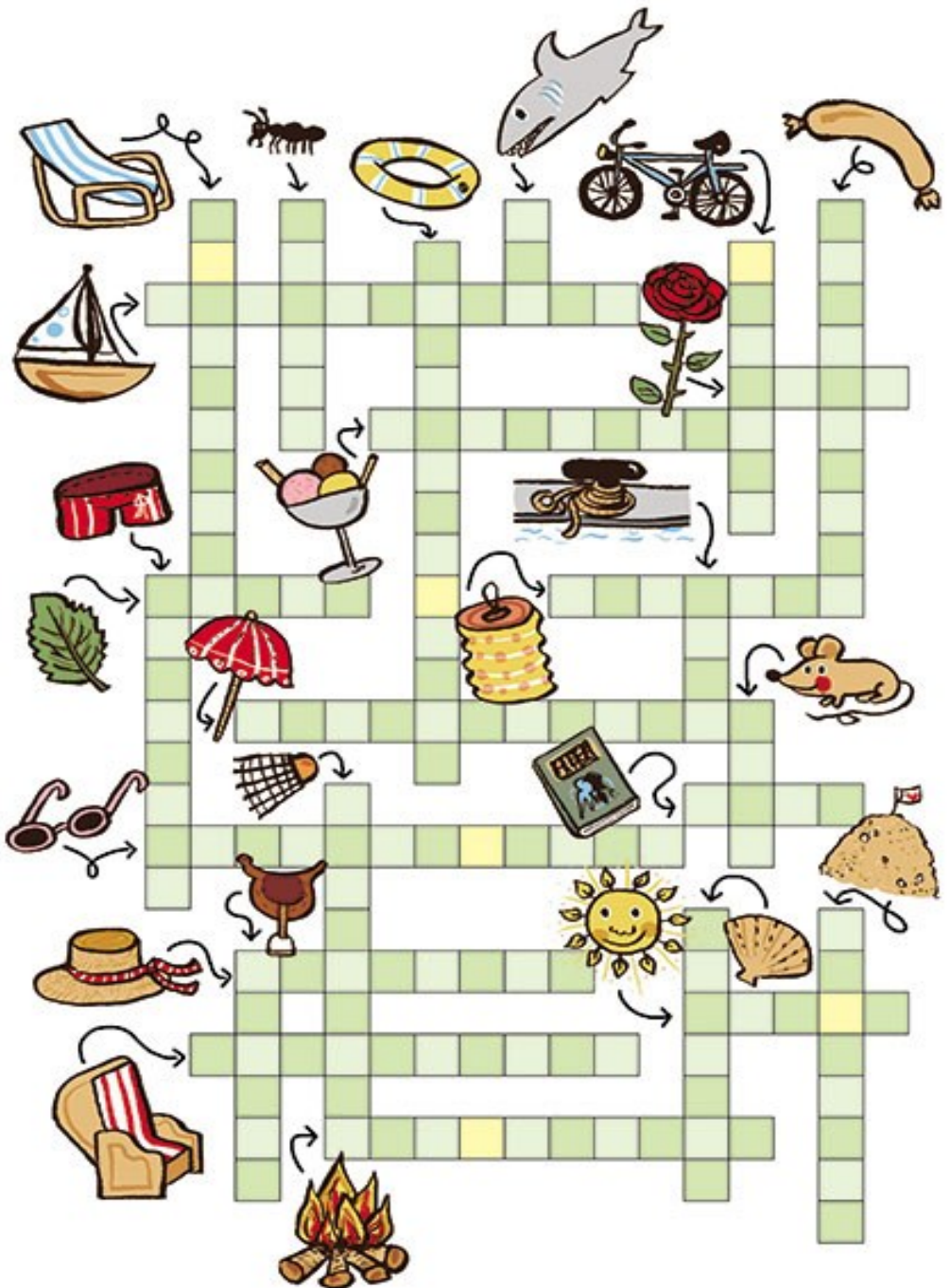
Witz für Witz: ;)

"Mama warum ist der Gurkensalat heute so stachelig?" "Weil Kakteen im Moment so billig sind!"

~

Ein leidenschaftlicher Angler geht Eisfischen. Als er ein Loch in die Eisfläche geschlagen hat, ertönt eine Stimme: "Hier gibt es keine Fische!" Der Mann geht weiter klopft ein neues Loch ins Eis. Wieder ertönt die Stimme die Stimme: "Hier gibt es keine Fische!" Beim dritten Mal hebt der Mann die Angel und fragt: "Bist du es, o Herr?" Darauf die Stimme: "Nein, ich bin nur der Platzwart vom Eissstadion."





Mehr als H₂O

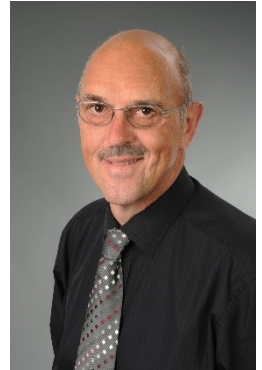
Landessuperintendent Dieter Rathing zur Jahreslosung 2018

Wieviel Wasser soll man täglich trinken? Darüber streiten die Gelehrten. Die einen sagen mindestens zwei Liter. Andere halten das für übertrieben. Aber Flüssigkeit braucht der Körper. Jeder weiß, was Durst ist. Und beim Wasser geht's ums Elementare, um das, worauf ich auf keinen Fall verzichten kann. Auf viele Genüsse kann ich zur Not verzichten. Auf Kaviar bestimmt. Auf das tägliche Brot eine Zeitlang. Aber selbst ein Hungerkünstler muss trinken, Durstkünstler gibt es nicht.



Als Menschen kennen wir auch noch einen anderen Durst. Der hat nichts mit Wasser oder Getränken zu tun. Dieser Durst kann aber genauso quälend sein. Es ist der Durst nach Leben, das brennende Verlangen danach. Und dieses Verlangen ist auch erst mal ganz elementar. Wer krank ist, will wieder gesundwerden. Der Einsame will einem anderen Menschen begegnen. Der

Schuldige will von seiner Schuld freigesprochen sein. Wer des Lebens überdrüssig ist, sucht einen, der ihm zuhört. Solcher Durst nach Hilfe und Trost, nach



Glück und Erfüllung ist allgegenwärtig. Er ruft nach Menschen. Und er ruft nach Gott. Dein Durst führt dich zur Quelle. Sei durstig! Bleibe durstig! Lass noch nicht alles fertig und gelöscht und gestillt sein. Lebendiges Wasser aus der Quelle ist dir versprochen. Keine abgestandene Brühe. Kein gezuckertes Ersatzprodukt. Kein Sixpack, das leer gehen wird.

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Zu dieser Quelle sind wir in unserer Kirche immer wieder unterwegs, und wir werden es auch 2018 sein. In dünnen Zeiten und oft mit trockener Kehle. Aber genauso oft in gestilltem Verlangen. Ein Bibelwort hat mich erreicht, ein Händedruck mir Mut gemacht. Eine Fürbitte ist mir zu Herzen gegangen, einer diakonischen Aufgabe stimme ich zu. Kindern wird ein Wort gegeben, und ein Choral spricht mir aus der Seele. Umsonst.

*Landessuperintendent
Dieter Rathing*



500+ Mehr passten wirklich nicht hinein. Ein gelungener Auftakt.

Die St.-Marien-Kirche in Uelzen war restlos voll. Nicht nur bis zum letzten Sitzplatz, sondern auch bis zum letzten Stehplatz. Solche Menschenmengen kennt man sonst nur von Rockkonzerten. Ein solcher Andrang zu einem Gottesdienst dürfte wohl nur alle 500 Jahre vorkommen.

Mathias Dittmar

Eine saubere Sache – Brot für Welt unterstützt Partner in Vietnam

Der Gang auf die Toilette kann gefährlich sein – nämlich dann, wenn nur eine Latrine auf Stelzen zur Verfügung steht, so wie die hinter Huynh Thi Hues Haus.

Etwa zwei Meter über einem Wasserloch steht das kleine „Häuschen“ auf vier dicken Bambusrohren. Eine abenteuerliche Konstruktion. Die Situation änderte sich mit Vo Van Tuan, dem ehrenamtlichen Helfer und Trainer beim Roten Kreuz. Seine Aufgabe ist es, mit den Menschen in Thanh Tan, einem Dorf im Mekong-Delta in der Nähe der südvietnamesischen Stadt Ben Tre, über Themen wie Hygiene, Umweltschutz und Mülltrennung zu sprechen. Er informierte Huynh Thi Hue über das Projekt, das das Rote Kreuz mit Unterstützung von Brot für die Welt durchführt. Gegen einen Eigenbeitrag, der von der finanziellen Situa-



tion des Haushalts abhängt, bekommen arme Familien einen Regenwassertank oder eine Latrine.

„Wasser ist ein großes Problem hier“, erklärt Vo Van Tuan. Die Wasserlöcher und das Flusswasser seien unsauber. Trotzdem nutzten es viele Menschen im Dorf als Trinkwasser – aus Mangel an Alternativen. Eine seiner Aufgabe ist

es, den Menschen den Zusammenhang zwischen dem dreckigen Wasser und den Krankheiten zu erklären. Auch Huynh Thi Hue beherzigt die Ratschläge der Rotkreuz-Mitarbeitenden. Langsam lässt sie Chlor-

pulver in einen Tonkrug rieseln, der bis zum Rand mit Flusswasser

gefüllt ist. Mit einem Stock rührt sie kräftig um. Zum

Kochen und Trinken erhitzt Hue es allerdings noch einmal über ihrer Feuerstelle. „Sicher ist sicher“, sagt die Großmutter bestimmt. „Seitdem ich diese Regel beachte, hat mein



Enkel keinen Durchfall mehr.“ Die vietnamesische Organisation Ben Tre Red Cross ist Partner von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen. Wenn Sie das das Projekt „Eine saubere Sache“ unterstützen möchten, spenden Sie unter dem **Stichwort „Wasser“** auf das Brot-für-die-Welt-Konto (IBAN: **DE10 1006 1006 0500 5005 00**). Der Kirchenkreis Uelzen unterstützt im Aktionszeitraum 2017/18 das Projekt mit den Gottesdienst-Kollekten am 1. Advent, an Heiligabend und Silvester.

Übrigens: Für das „Brot-für-die-Welt“-Projekt im letzten Jahr (Bewässerungsfeldbau in Malawi) wurden im ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen 95.477,16 Euro gespendet. – Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Mein Kind ist tot – Wie kann ich weiterleben? Gottesdienst zum Gedenken an unsere verstorbenen Kinder und Geschwister

Der Tod eines Kindes oder Geschwisters verändert das eigene Leben tiefgreifend. Wer diesen Weg gehen muss, braucht Liebe, viel Kraft und Gemeinschaft. Weltweit

werden am zweiten Sonntag im Dezember an vielen Orten Gottesdienste im Gedenken an verstorbene Kinder abgehalten. Auch in Uelzen wollen wir uns am Sonntag, 10. Dezember 2017, um 17 Uhr in der St.-Gertruden-Kapelle Uelzen in einem besonderen Gottesdienst zum Gedenken an unsere Kinder für unseren Weg mit der Trauer stärken. Dabei ist Gelegenheit, die Namen der Kinder zu nennen, für sie zu beten und eine Kerze für sie zu anzuzünden.

Der Gottesdienst wird von der Gruppe der „Verwaisten Eltern Uelzen“ vorbereitet. Eingeladen sind trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte und alle Freunde, die uns in unserer Trauer begleiten. Die Ansprache hält Propst Jörg Hagen.

Für die Gruppe der „Verwaisten Eltern Uelzen“: Sabine Grube (Tel.: 05806 620)

Schwarzes Kreuz Paketaktion 2017



„Die Schuld an Mitmenschen und der Gesellschaft kann uns Gefangenen nicht genommen werden. Umso verwunderter und herzlich berührt war ich nun, von diesen Menschen in Freiheit etwas zu Weihnachten zu bekommen. Es zählte weniger die Größe und/ oder Menge, es war alleine die Geste, überhaupt etwas erhalten zu haben.“ So schreibt ein Inhaftierter aus der JVA Lingen.

Für viele Menschen im Gefängnis ist Weihnachten die schlimmste Zeit im Jahr. Etliche haben niemanden mehr, der „draußen“ an sie denkt. Dem möchte die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz etwas entgegensetzen. Sie sucht Menschen, die bereit sind, einem Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee, Salami, Schokolade dürfen hinein.

Was jemand hinter Gittern damit



empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht. Das kann ein wichtiger Schritt sein auf dem Weg, das eigene Leben neu auszurichten. So schrieb eine Mitarbeiterin der JVA Uelzen im letzten Jahr: *„Alle waren begeistert und sprachlos. Ganz besonders kamen die schriftlichen Weihnachtsgrüße bei unserer Klientel an. Sie sind sehr beliebt unter den Gefangenen, da sie Trost, Wärme und Zuversicht geben.“*

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen und Anmeldung: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion. **Anmeldung bitte bis zum 10. Dezember.**

Ute Passarge, Öffentlichkeitsarbeit

Schwarzes Kreuz, Christliche Straffälligenhilfe e.V.

Jägerstraße 25 a, 29221 Celle
Telefon 05141 94616-0
passarge@naechstenliebe-befreit.de

www.naechstenliebe-befreit.de



Die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz hilft seit 1925 bundesweit Straffälligen und ihren Angehörigen. Sie ist der Diakonie Deutschland angeschlossen, Mitglied im Diakonischen Werk Niedersachsen und in der EBET. Finanziert wird die Arbeit überwiegend durch Spenden.

„500 plus – Wir sind so frei!“

Das Reformationsfest des Kirchenkreises Uelzen sprengte alle Erwartungen.

Dienstag, 31. Oktober 2017: Bereits eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn sind die Sitzplätze in der Uelzener St.-Marien-Kirche rar.



Eine Traube von Menschen füllt den Kirchplatz und wartet geduldig auf Einlass zum Festgottesdienst anlässlich des Reformationsjubiläums. – Mit solchem Andrang hatte das Vorbereitungsteam nicht gerechnet, boten der Reformations-Feiertag

mit dem vorausgehenden „Brückentag“ und dem dadurch sehr langen Wochenende doch für viele die Chance auf einen Kurzurlaub... Am Ende sind es über 1.500 Besucher, die teils auf den Stufen des Chorraums und selbst auf der Kanzeltreppe sitzen oder bis in den Turmraum und auf dem Kirchplatz stehen, um diesem besonderen Gottesdienst zu folgen: Sein Thema „500 plus – Wir sind so frei!“ bezieht sich auf Luthers Erkenntnis, dass der Mensch sich nicht durch Leistung Anerkennung bei Gott verdienen muss, sondern frei ist und sich ohne



Aus dem Kirchenkreis

Vorbedingung Gottes Gnade sicher sein kann.

Einen noch größeren Besucherandrang erfuhr das anschließende



Straßenfest. Von der Veerßer Straße bis zum Herzogenplatz waren 12 Pagoden, zwei Zirkuszeltel und ein großes Festzelt aufgebaut, in denen viele Gemeinden und Gruppen aus dem Kirchenkreis, Einrichtungen wie die Diakonie, der Weltladen oder der Kirchenkreisjugenddienst u. v. a. ihre vielfältigen Angebote und Aktionen für Jung und Alt präsentierten.

Das prall gefüllte musikalische Bühnenprogramm, launig moderiert von Gerhard Kreutz, wurde um 15:17 Uhr beschlossen von der Auflösung der Wette, die Propst Hagen natürlich gewonnen hat:



Denn es fanden sich weit mehr als 500 Menschen als Zeitgenossen Luthers verkleidet auf dem Herzogenplatz zusammen. – Unter Leitung von Landesposaunenwart Lennart Rübke setzten Posaunenchor-Mitglieder aus dem gesamten Kirchenkreis am Spätnachmittag einen fulminanten musikalischen Schlusspunkt des Festes.



Stop!

Hallo Sie!

**Ja! Genau Sie werden
gesucht!**

Arbeiten Sie gerne in einem Team?

Gestalten Sie gerne?

Möchten Sie etwas bewegen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen Menschen, die genau **das** jetzt in Angriff
nehmen wollen in der Kirchengemeinde
St. Remigius Suderburg.

Neugierig geworden?

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Pastor
oder Kirchenvorstand. Erreichbar sonntags nach dem
Gottesdienst oder per Telefon unter 05826/1318 (Anke
Schlüter) oder 05826/267 (Monika Stratmann-Müller)
sowie unter www.kirchemitmir.de

St. Remigius Suderburg

Adventslesung bei Treffpunkt Buch

Am Dienstag, 7. Dezember um 16 Uhr liest Elke Holtheuer Adventsgeschichten für Groß und Klein. Außerdem können sich die Zuhörer über Weihnachtsgebäck, Kakao, Kaffee und Tee freuen. Herzliche Einladung!

Ab sofort können bei „Treffpunkt Buch“ interessante Neuerscheinungen ausgeliehen werden. „Lesereisen“ werden ab Januar wieder angeboten. Bitte achten Sie auf Aushänge und Ankündigungen auf der Homepage unter <https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de>.

Wenn Sie Bücher mögen und in der Bücherei mitarbeiten möchten, besuchen Sie uns doch gerne zu den Öffnungszeiten!

Katrin Becker

Adventssingen mit dem Remigius-Chor

Am Samstag, 16. Dezember um 17 Uhr lädt der Remigius-Chor herzlich zum Adventssingen in die Suderburger Kirche ein. Am Sonntag, 10. Dezember um 17.15 Uhr besteht die Gelegenheit, den Remigius-Chor beim Adventssingen in der Uelzener St.-Marien-Kirche zu erleben.

Im neuen Jahr würde sich der Chor über Zuwachs in allen Stimmlagen (besonders im Tenor und Bass) freuen, auch

ohne Chorerfahrung und Notenkenntnisse! Gepröbt wird immer montags von 19 bis 20.30 Uhr im Pfarrhaus.

Katrin Becker

Seniorenachmittag

2017 mit Ihnen und Euch, liebe Senioren, war ein schönes Jahr! Wir haben von Luther in Wittenberg gehört, den Weltgebetstag gefeiert, übers Fasten gehört und gesehen. Auch der Samtgemeindedirektor, Herr Schulz, hatte ein offenes Ohr für diverse Anliegen. Die neue Pastorin unserer Partnergemeinde, Frau Averbek, stellte sich mit Lebenslauf und –anekdoten vor. Der Ausflug nach Hamburg mit einer Elbetour war wieder ein Höhepunkt des Jahres, an dem auch jüngere Gemeindeglieder und Freunde dieser Kurzreisen teilgenommen haben. Zum Erntedank erzählte uns Anke Schlüter so manche lustige Geschichte und zeigte uns auf, dass es noch viele andere Dinge und Ereignisse gibt, die Dank ermöglichen.

Viele Lieder haben uns das Jahr über begleitet und manchmal auch getröstet. Zum Jahresende ist wie jedes Jahr die Adventsfeier am 1. Dezember – wieder mit eventuell neuen und auch vielen altbekannten Liedern, die uns an die Kindheit erinnern und hoffentlich gute und stimmungsvolle Erinnerungen mit sich bringen.

Wir freuen uns, Sie und Euch auch 2018 wieder zu sehen. Im Januar fällt turnusgemäß der Seniorennachmittag aus. Aber ab Februar – immer am 1. Freitag im Monat – stehen wir wieder für Sie bereit mit Kaffee/Tee und Kuchen gegen einen kleinen Kostenbeitrag von 4 Euro. Wir freuen uns auf nette Begegnungen und Gespräche, Vorträge, Bilder und viele Lieder. Bringen Sie gerne Bekannte und Freunde mit oder, wenn Sie neu zugezogen sind, probieren Sie es mit uns!

Martina Bombeck, Luise Claren und Cornelia Voigts

Frauenfrühstück



Noch einmal zur Erinnerung die nächsten Termine:

28. November: „Zeiten des Umbruchs“ mit Annegret Radeke

23. Januar 2018: „Schlafstörungen“ mit Antje Helbing

20. März 2018: „Ängste“ mit Dieter Bay
Beginn ist immer dienstags um 9.00 Uhr im Pfarrhaus in Suderburg, die Kosten für Frühstück und Vortrag betragen 5 €. Anmeldungen bei I. Cohrs, Tel. 7544 oder bei E. Schermeier, Tel. 8919. Herzliche Einladung!

Almut Schröder

Fünf Freunde als Retter in der Not

„Auf zur Holzer Straße und zum Katerberg“ lautet die Parole. Die fünf Freunde wollen dort einige Tage verbringen, die Gegend erkunden und sich den Rasen ansehen. Bald erregen unerklärliche Vorgänge ihre Aufmerksamkeit. Da gibt es zwei geheimnisvolle Friedhöfe, auf denen auch nachts Maschinen arbeiten; und sie entdecken das Wegekreuz hinter der Kapelle. Ein schrilles, ohrenbetäubendes Pfeifen empfängt sie dort. Ein Entführungsversuch am helllichten Tage. Irgendjemand versucht tatsächlich einen der Freunde davon zu tragen. Aber da hat er sich gründlich verrechnet – ein Funk-Notruf ist schon gesendet. Und Hilfe ist bereits unterwegs.....

Nein, es ist keine neue Übersetzung von Enid Blytons Erfolgsbüchern.

Aber so könnte es ab Frühjahr 2018 auf unseren Friedhöfen zugehen. Fünf Freunde werden in Form von Mährobotern auf dem Rasen jederzeit für Ordnung sor-



St. Remigius Suderburg

gen. Schwierigkeiten könnten sie allerdings bekommen, wenn man sie anhebt oder wenn sie an irgendwelchen Unebenheiten hängen bleiben. Dann könnte tatsächlich ein lauter Alarmton ertönen. Und der kann nur mit einem Kennwort wieder abgestellt werden. Danach kann der Roboter weiterarbeiten. Ohne Kennwort also kein Start. Also nicht wundern, wenn im Frühjahr 2018 unsere neuen Freunde über den Rasen fahren. Und nicht erschrecken, wenn dort jemand auf leisen Rädern heranfährt. Bei normaler (horizontaler) Berührung dreht das Ding einfach um. Sie können uns übrigens helfen, wenn Sie die tiefen Gräben zwischen den Gräbern und dem Rasen vermeiden. Vorhandene Unebenheiten werden vom Friedhofsausschuss demnächst beseitigt. Die Zeiten, wann Sie uns unterstützen könnten, erfahren Sie in den lokalen Zeitungen.

Günther Schröder

Stellenausschreibung des Kirchenvorstands

Die Friedhofsverwaltung sucht als Stundenausgleich für die Tätigkeit des Friedhofswartes in der Mitarbeitervertretung eine Teilzeitkraft für die Friedhöfe Suderburg und Hösseringen.

Die Tätigkeiten werden sowohl im gärtnerischen (Pflanzen, Wege...) als auch im organisatorischen (Betreuung bei

Trauerfeiern u.ä.) Bereich anfallen. Es ist zunächst an einen Stundenumfang von 8 Stunden/Monat gedacht - Entlohnung nach Tarif für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Bewerbungen bitte an:

Ev.-luth. St. Remigius Kirchengemeinde Suderburg,

An der Kirche 3, 29556 Suderburg

Tel. 05826-8223, Fax 05826-8296,

Email: kg.suderburg@evlka.de

Realisierung eines Bürgerbusses mit Elektroantrieb in der Gemeinde Suderburg – Fahrer und weitere Mitstreiter gesucht

So ähnlich könnte er aussehen, der Suderburger Bürgerbus:



In diversen Workshops ist die Realisierung eines Bürgerbusses mit Elektroantrieb vorangetrieben worden. Das Win-Win-Projekt zwischen Kirche und Rathaus zur nachhaltigen Quartiers- und Regionalentwicklung nimmt

mächtig Fahrt auf. Wichtige Eckpunkte sind mittlerweile festgelegt:

1. Es soll ein Elektrobuss mit 8 Sitzen + Fahrer werden, damit er mit einem ganz normalen Pkw-Führerschein zu fahren ist.
2. Die Stromversorgung soll möglichst mit Eigenstrom aus Solarzellen erfolgen.
3. Das Einsatzgebiet umfasst vorerst die Ortsteile der Gemeinde Suderburg.

Mit der Gründung eines Trägervereins und der Anwerbung von Fahrern geht das Projekt nun in eine entscheidende Phase.

Beim Workshop am 13. Oktober stand neben der Aktivierung der Fahrer auch die Gründung eines Trägervereins auf der Tagesordnung. Dafür wird ein Komitee unter der Federführung von Benno Schermeier ein Konzept und einen „Fahrplan“ für die Vereinsgründung erarbeiten.

Mit konkreten Ratschlägen und Tipps war Herr Lüdecke-Dalinghaus von der Verkehrsgesellschaft Nordost-Niedersachsen gekommen:

- Nach der Genehmigung des Projektes besteht eine Verpflichtung zum Betrieb des Bürgerbusses – er muss dann verlässlich fahren.
- Der Betrieb erfolgt in enger Abstimmung mit dem Betreiber des Regionalbusverkehrs, der

Haller Busbetrieb GmbH (DB-Heidebus).

- Es muss ein fester, verbindlicher Linienplan mit festem Fahrplan aufgestellt werden.

Weiterhin gab er wertvolle Tipps zur Beschaffung und zu Fördermitteln, speziell zu E-Bussen.

Zwei Bürgerinnen aus Bargfeld waren ein wenig enttäuscht, dass der Bürgerbus nur in der Gemeinde Suderburg fahren soll. Sie setzten sich vehement dafür ein, dass Bargfeld auch vom Bürgerbus Suderburg angefahren wird. Da es beabsichtigt ist, das Bürgerbussystem zukünftig auf die komplette Samtgemeinde auszudehnen, könnten möglicherweise Dreilingen und Bargfeld Übergangspunkte zu weiteren Linien werden. Diese Möglichkeiten sollen aber nur am Rande weiterverfolgt werden, um sich nicht zu verzetteln.

Zum Workshop waren auch einige potentielle Fahrer gekommen, sodass die Fahrerliste gut aufgefüllt werden konnte. Da der Bürgerbus in der Gemeinde Suderburg fahren soll, könnten ruhig noch aus den Ortsteilen der Gemeinde Fahrer dazu kommen. Bisher haben sich Fahrer aus Suderburg, Hösseringen und Böddenstedt gefunden.

Ein nächster spannender Punkt war die Ermittlung möglicher Haltestellen. In den Ortsteilen, die beim Workshop

St. Remigius Suderburg

nicht vertreten waren, wurden die Haltestellen nach „bestem Wissen und Gewissen“ ermittelt. Jetzt soll zunächst ein Grobkonzept erstellt werden. Danach erfolgt das Abfahren der Routen und die Bemessung der Fahrtzeiten.



Interessierte
Bürgerinnen
und Bürger
sind zu den
weiteren
Workshops
herzlich einge-

laden. Die Termine entnehmen Sie bitte der lokalen Presse.

Günther Schröder

Weltgebetstag am 2. März

Am ersten Freitag im März – in diesem Jahr wird es der 2. März sein – feiern Frauen aller Konfessionen auf der ganzen Welt den Weltgebetstag. Auch in Suderburg wird es 2018 diesen besonderen Tag geben. In diesem Jahr ist Surinam das Partnerland und das Hauptthema des Weltgebetstages ist die Schöpfung der Erde und ihr Erhalt für die kommenden Generationen.

Wir laden ein, am Seniorennachmittag zum Thema teilzunehmen oder zum Gottesdienst um 19.00 Uhr im Pfarrhaus mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Wir wollen das Land,

seine Kultur, die Menschen und ihr Leben, auch die Probleme etwas näher kennenlernen, einige Bilder sehen und ihre Rezepte probieren. Und wir wollen gemeinsam mit vielen Menschen auf der ganzen Welt zusammen singen und beten für den Erhalt der Schöpfung, wie Gott sie gemacht hat.

Monika Stratmann-Müller

Gottes Schöpfung ist sehr gut! Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam



Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische

St. Remigius Suderburg

und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der

Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst

The advertisement features a woman, Magdalena Neuner, crouching on a wooden floor playing with colorful blocks and a toy car. A sign in the background reads "JOKA FACHBERATER". Handwritten text on the floor says "Hier fühle ich mich zuhause!" and "Ihre Magdalenen". Below the image, a banner for "Malerteam Suderburg" includes contact information and a website.

JOKA®
FACHBERATER

Hier fühle ich mich zuhause!
Ihre Magdalenen

Magdalena Neuner
erfolgreichste deutsche Biathletin

Mit uns können Sie sich zuhause wohlfühlen.

Malerteam Suderburg GMBH

29556 Suderburg Fax 05826/8588 Hauptstraße 41 • Tel. 0 58 26 / 281 www.malerteam-suderburg.de

-Anzeige


St. Remigius Suderburg


die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schuferten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer.

Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Be-

völkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterin-



Elektro - Service 
Gaede

Sonnenenergie für sich selbst und andere nutzbar machen

Die eigene Photovoltaikanlage produziert immer mal mehr Strom, als man selbst verbrauchen kann. Diese Spitzen werden mit Energiespeichersystemen der Deutschen Energieversorgung GmbH aus Leipzig sinnvoll aufgefangen. Die überschüssige Energie wird eingespeist, zur Verfügung gestellt und dort genutzt, wo sie gebraucht wird. Michael Gaede-Kelle und sein Team stehen voll und ganz dahinter und überzeugen private und gewerbliche Kunden von dieser Art der Energiegewinnung und -nutzung. Der staatlich geprüfte Elektroservicetechniker berät, installiert und überwacht die Anlagen. Sonnenenergie zu nutzen, schont die Umwelt und reduziert die Energiekosten in Haushalten und Betrieben. Lassen Sie sich beraten.

Michael Gaede-Kelle | Lönsweg 6 | 29556 Suderburg
Tel. 0 58 26 - 12 96 | Mobil: 01 70-3 47 57 21
Email: gaede-suderburg@t-online.de

-Anzeige-

nen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in

Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Konfirmandenseminar in Arendsee

Am 1. Oktober 2017 machten wir uns um 10 Uhr mit dem Reisebus und unseren beiden Teamerinnen Lina und Jelina auf den Weg nach Arendsee zum Konfi-Seminar. Als wir nach einer Stunde ankamen, wurden wir alle begrüßt und auf unsere Zimmer zugeteilt. Es gab Drei- und Vier-Bett-Zimmer. Anschließend trafen wir uns alle im Aktiv-Haus und bekamen noch ein paar Hausordnungen zugesprochen. Dann ging es zum Mittagessen. An diesem Tag gab es Blumenkohl, Kartoffeln und Schnitzel. zum Nachtschiff stand Joghurt bereit. Dann hatten wir ein bisschen Freizeit und konnten zum See gehen oder uns auf dem Gelände aufhalten. Um 15 Uhr trafen wir uns im Aktiv-Haus und teilten uns in 10er-Gruppen auf, mit denen wir die restlichen Tage in Gruppenarbeit verbrachten. Am ersten Tag spielten wir ein paar Spiele um uns kennenzulernen. Am Abend aßen wir noch Abendbrot und gegen 20 Uhr haben wir uns alle noch einmal im Speisesaal 2 ge-

St. Remigius Suderburg

treffen, um gemeinsam eine Abendandacht zu feiern. Anschließend ging es wieder in das Aktiv-Haus, wo wir Spiele, wie z.B. Bingo oder Poker, im Casino spielen konnten. Das haben unsere Teamerinnen und Teamer gut für uns vorbereitet. Nach einer Kontrollrunde unserer Teamer war Nachtruhe und wir sind artig ins Bett gegangen.



Am nächsten Morgen ging es um 8.15 Uhr zum Frühstück. Danach trafen wir uns wieder in unseren Kleingruppen. Wir haben wieder Spiele gespielt und anschließend einen Text zur Taufe gelesen, in dem stand, warum man getauft wird oder ab wann man Pate werden kann. Außerdem haben wir eine Tauf-erinnerungs-kerze gebastelt. Diese steht für das Licht der Welt. Am Nachmittag fanden Workshops statt, in denen man Jonglieren lernen, Geschichten erfinden, Kugelschreiber basteln, singen, im Keller Tischkicker und Tischtennis spielen, Sachen aus Leder basteln oder einfach im Kaminzimmer mit Masken und

alkoholfreien Cocktails entspannen konnte. Gegen 20 Uhr gingen wir alle gemeinsam nach Arendsee zur Kirche, in der ein Taufgottesdienst stattfand. Hier wurden drei Konfis aus Suderburg getauft.



Am nächsten Tag, haben wir uns nach dem Frühstück wieder in Kleingruppen getroffen. Diesmal haben wir Vertrauensspiele gespielt. Bei dem einem haben wir Holzstöcke genommen, uns alle nebeneinandergestellt und eine Person ist dort rübergegangen. In einem anderen Spiel haben wir Seile an eine Leiter gebunden und diese dann, indem wir die Seile strammgezogen haben, gerade aufgestellt und stabilisiert und eine Person ist dann hoch und oben drüber geklettert.

Anschließend ging es wieder in unseren Gruppenraum. Dort haben wir die Perlen des Glaubens kennengelernt und Fragen in einem kleinen Heft dazu beantwortet.

Am Nachmittag gab es wieder kleine Workshops, in denen man ein Armband

mit den Perlen des Glaubens basteln konnte, eine Kette mit einem Kreuz aus Holz oder Freundschafts-Armbänder. Am Abend nach der Andacht gab es noch eine kleine Abschiedsdisco.

Am letzten Morgen nach dem Frühstück haben unsere Teamer uns gefragt, wie wir die Unterkunft, die Zimmer und das Essen fanden. Gegen 11 Uhr ging es mit dem Bus leider wieder nach Hause. Ich fand die Konfa-Freizeit sehr schön. Wir sind sehr mit den anderen aus unserer Konfirmandengruppe zusammengewachsen und haben uns richtig gut verstanden.

Lara Demlang

Kindergottesdiensttag zum Reformationjubiläum

Es waren nur fünf Kinder dabei. Betreut wurden sie von neun Konfirmandinnen, der Jugend-Teamerin Jelina Behn und von Pastor Dittmar.



Und der Tag wurde schön! Nach einem Warmsingens erlebte die Runde die

Mutmachgeschichte vom Quitschifangen. Das Quitschi ist ein großes Monster mit gelben Augen. Aber wir sind stark und fürchten uns nicht! – Oder doch?



Die einen fürchten sich vor Quitschis. Martin Luther fürchtete sich vor Gott. In einer Bildergeschichte wurde erzählt, wie sich Martin Luthers Angst in Gottvertrauen wandelte. Gott liebt dich wie du bist! Nach der Geschichte wurde das Siegel Luthers, die Lutherrose ausgemalt. Sie ist ein Zeichen von Luthers Gottvertrauen. Dann wurde gespielt und das Essen in der Küche vorbereitet. Zum gemeinsamen Mittagessen gab es Minibrötchen, Mettbällchen und Rohkost wie Kohlrabi, Butternuss (eine Kürbissorte), Tomaten und Paprika und zum Naschen Weintrauben. Natürlich fehlte als Dip nicht die inzwischen legendäre „Schlörke“, eine leckere Soße auf Kräuterquarkbasis mit einigen geheimen Zutaten.

St. Remigius Suderburg

Als die Eltern ihre Kinder wieder abholten, wurde auch ihnen die Quitschigschichte vorgeführt. Mit dem Lied „Gott, dein guter Segen“ endete ein Mut machender Kindergottesdienst mit dem Fazit: Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes, ob wir's glauben oder nicht!

Mathias Dittmar

Bürgerpredigt von Bürgermeister Hans-Hermann Hoff am 29. Oktober



Tanne-Ade-Haussammlung



Am Samstag, den 6. Januar 2018 werden unsere Konfis wieder bei den Häusern in Suderburg, Oldendorf, Graulingen, Hösseringen, Räber,

Hamerstorf und Bahnsen klingeln und um eine Spende für die Jugendarbeit

unserer Kirchengemeinde bitten. Von dieser Spende werden z.B. Jugendfreizeiten und Jugendleiterkurse unterstützt. Als kleines Dankeschön werden **ab 9.00 Uhr die abgeschmückten Tannenbäume** abgeholt, wenn sie **von der Straße gut sichtbar** vor die Tür gestellt werden. Die Konfirmanden und das Tannenbaumabholteam arbeiten zeitlich unabhängig voneinander. Wichtig ist, dass die Bäume um 9.00 Uhr zum Abholen bereitstehen.

Mitarbeiter-Adventsfeier am 8. Dezember

*Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
herzlich willkommen zur Adventsfeier der St. Remigius Kirchengemeinde Suderburg!*

*Am Freitag, den 8. Dezember 2017 ist es wieder soweit: Um 19.00 Uhr läutet eine Andacht in der Kirche die diesjährige **Adventsfeier der Mitarbeitenden** ein, die danach um 19.30 Uhr im Gemeindesaal mit einem gemeinsamen Essen, Klönschnack, Singen und Spielen einen schönen gemeinsamen Abend bereiten soll. Die Kirchengemeinde sorgt für einen zünftigen Braten sowie für Getränke und ein kleines Dankeschön-Geschenk. Wer möchte, darf gerne wieder*

eine selbstgemachte kleine Leckerei aus der Küche mitbringen, sodass ein buntes Buffet der Koch-Talente entsteht. Für eine bessere Planung melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Monika Stratmann-Müller (Tel.: 05826-8223) an und teilen Sie mit, mit wieviel Personen Sie dabei sein werden. Wenn Sie zum Buffet eine Kleinigkeit beisteuern möchten, sagen Sie das ebenfalls der Mitarbeiterin im Gemeindebüro. Hilfreich wäre ein Hinweis auf Ihre Teilnahme bis zum Dienstag, den 5. Dezember 2017.

*Im Namen des Kirchenvorstands von St. Remigius/Suderburg.
Ihr Pastor Mathias Dittmar*

Viva la Reformation! – Ein Abend der CSU, der Christlich Satirischen Unterhaltung...



Pfarrer Ingmar Maybach und sein Kompagnon Marcus Rau haben als die fabelhaften Wartburg-Brothers mit ih-

rem Kirchenkabarett vom Feinsten begeistert. Immer wieder wurde dem Publikum aus Suderburg und einigen Nachbargemeinden humorvoll der Spiegel vorgehalten. So gab es Einblicke in den Vorbereitungs-marathon einer kirchlichen Hochzeit, wo die Braut sowohl Ehemann und Familie als auch den Pfarrer fest im Planungsgriff hat.

Oder es wurde der Allgegenwärtigkeitsanspruch der unterschiedlichen Gemeindegruppen an den Pfarrer besungen:

"Aber bitte mit Pastor!" Sehr gelungen war auch die Kurzversion des doch etwas hölzernen und sperrigen Reformationsliedes "Ein' feste Burg ist unser Gott"



aus Martin Luthers Feder. Da wurde der auf das Wesentliche verdichtete Text gemeinsam mit dem Publikum und einer kleinen Wolfgang-Petry-Anleihe gesungen: Ein' feste Burg ist unser Gott. - Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren. - (Männer) Und wenn die Welt voll Teufel wär'. - (Frauen) Hölle,

St. Remigius Suderburg

Hölle, Hölle! – Ein' feste Burg ist unser Gott! Man merkt dem Duo an: Sie sind vom Fach. Ingmar Maybach ist tatsächlich ordiniertes Pfarrer und sein kongenialer Begleiter Marcus Rau ist Kirchenmusiker in Bad Oldesloe, wenn er nicht gerade auf Tournee ist. Für die 80 Gäste war es ein ausgesprochen heiterer Vorabend des 500. Reformationsjubiläums. *Mathias Dittmar*

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte schicken Sie uns Ihre Vorlagen im jpg-Format!

Preise:

1 Seite 120 €

½ Seite 65 €

⅓ Seite 45 €

¼ Seite 35 €

Silberne Konfirmation am 24. September 2017





EINANDER HELFEN. GEMEINSAMES SCHAFFEN. MENSCHEN VERBINDEN.

Es ist in letzter Zeit sehr ruhig gewesen um unsere Stiftung **Kirche im Dorf** – schon allein deswegen, weil das Zinsaufkommen leider so gering ist. Das würden wir sehr gerne ändern und wieder in die Zukunft investieren. Hilfreich dafür kann eine weitere Bonifizierungsrunde der Landeskirche sein. Jeweils 3:1 wird jeder Euro bezuschusst.

Wenn wir es schaffen, innerhalb von 1 ½ Jahren **Zustiftungen** in Höhe von mindestens 120.000 Euro auf das Stiftungskonto einzuzahlen, dürfen wir den festgesetzten Höchstbetrag (40.000 Euro) bei der Landeskirche beantragen. Das würde niedrige Zinserträge gut ausgleichen.

Bonifizierung der Landeskirche
AUS 3 MACH 4



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Das derzeitige Stiftungskapital beträgt ca. 410.000 Euro. Es handelt sich um einen Betrag, der nicht verwendet werden darf, aber festgelegt wird, um dann mit den daraus erzielten Gewinnen die Arbeit in unserer Kirchengemeinde zu unterstützen, so dass es allen Mitgliedern unserer Gemeinde zugutekommt.

Ihnen liegt unsere Stiftung „Kirche im Dorf“ am Herzen?

Es war einmal Stiftungsziel - neben anderen Wünschen - einen eigenen Diakon für Jugendarbeit bezahlen zu können:

Weiterentwicklung eines vielseitigen Gemeindelebens; Förderung der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen jeden Alters; Mitfinanzierung von Personal, Diakonie und Musik in vielfältiger Form

St. Remigius Suderburg



Mit jedem Euro, der zugestiftet wird, kommen wir dem Ziel wieder näher. Es geht um ein langfristiges Ziel, um eine Investition in die Zukunft. Wer zum Beispiel 300 Euro zustiftet, fügt dem Stiftungskapital quasi 400 Euro hinzu – das rechnet sich natürlich im Verhältnis ebenso bei einer Zustiftung von 3.000 Euro => 4.000 Euro.

Voraussetzung für eine Bonifizierung ist, dass auf dem Überweisungsträger

als Zweck zwingend **Zustiftung** stehen muss.

Spenden auf das Stiftungskonto werden nicht bonifiziert, denn dabei handelt es sich um Gelder, die kurzfristig Verwendung finden sollen.

Dafür haben wir den **Förderverein**, der sich um die Finanzierung der kurzzeitig anfallenden Projekte kümmert.

Wenn Sie also nachhaltig für die Zukunft unserer Kirchengemeinde etwas bewirken wollen, bitten wir um Ihre **Zustiftungen**. Schon heute danken die Mitglieder des Stiftungs-Kuratoriums für Ihre langfristige Hilfe in und für die Kirchengemeinde.



Ab einer Zustiftung von 50,- Euro erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung

A handwritten signature in black ink that reads "J. Grocholl". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Dr. Jürgen Grocholl
Vorstand des Kuratoriums
Stiftung „Kirche im Dorf“

A handwritten signature in blue ink that reads "Mathias Dittmar". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Pastor Mathias Dittmar
St.-Remigius Kirchengemeinde
Suderburg

November 2017

Buß- und Bettag, Mi., 22.11.

um 10.00 Uhr: Schulgottesdienst (P. Mathias Dittmar, Hardautalschule)

um 16.00 Uhr: "Lichterfest" Gedenkgottesdienst im Twietenhof mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar)

um 19.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar)

Totensonntag/Ewigkeitssonntag, 26.11.

um 09.30 Uhr: Gedenkgottesdienst mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar)

um 15.00 Uhr: Gedenkgottesdienst mit Abendmahl in der Friedhofskapelle Hösseringen (P. Mathias Dittmar)

Dezember 2017

1. Advent, 03.12. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Anke Schlüter)

2. Advent, 10.12. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst (P. Mathias Dittmar)

3. Advent, 17.12. um 09.30 Uhr:

Suderburg und Holdenstedt feiern gemeinsam Gottesdienst in Suderburg. Im Gottesdienst wird das Friedenslicht von Bethlehem verteilt. Es singt der Gesangsverein FROHSINN aus Hösseringen. (Pn. Utta Dittmar und P. Mathias Dittmar)

Heiligabend, 24.12.

um 14.00 Uhr: Heiligabend für die ganz Kleinen (Regina Roberts-Grocholl)

um 15.00 Uhr: Krippenspiel für Jung und Alt (Jugendgruppe und Konfirmanden)

um 17.00 Uhr: Christvesper (P. Mathias Dittmar)

um 23.00 Uhr: Literarische Christnacht. (Treffpunkt Buch, P. Mathias Dittmar)

1. Weihnachtstag, Mo., 25.12. um 09.30 Uhr:

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (Präd. Anke Schlüter)

2. Weihnachtstag, Di., 26.12. um 17.00 Uhr:

Achtung! Der Gottesdienst findet in Holdenstedt statt!

Musik, Lieder und Texte zu Weihnachten (Team, Pn. Utta Dittmar und P. Mathias Dittmar)

St. Remigius Suderburg

Altjahresabend/Silvester, So., 31.12. um 17.00 Uhr:

Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar)

Januar 2018

Neujahr, Mo., 01.01. um 17.00 Uhr:

Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar)

1.So. n. Epiphantias, 07.01. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar), anschl. Gemeindeversammlung.

Achtung! In der Zeit vom 14. Januar bis zum 4. März finden die Gottesdienste als WINTERKIRCHE im Gemeindesaal statt!

2.So. n. Epiphantias, 14.01. um 11.00 Uhr:

Gottesdienst mit Kirchenband EXAUDI (P. Mathias Dittmar)

Letzter So. n. Epiphantias, 21.01. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst (P. Mathias Dittmar)

Septuagesimae, 28.01. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst (Präd. Anke Schlüter)

Februar 2018

Sexagesimae, 04.02. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar)

Estomihi, 11.02. um 11.00 Uhr:

Gottesdienst mit Kirchenband EXAUDI (P. Mathias Dittmar)

Invokavit, 18.02. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst (Präd. Anke Schlüter)

Reminiszere, 25.02. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst (P. Mathias Dittmar)

St. Remigius Suderburg

März 2018

Weltgebetstag, Fr., 02.03. um 19.00 Uhr:
Gottesdienst zum Weltgebetstag (Team)


Okuli, 04.03. um 09.30 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar)

Lätare, 11.03. um 09.30 Uhr (!):
Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Konfis, P. Mathias Dittmar), anschl. Kirchenvorstandswahl

A grid of seven colored squares representing different instruments: Akkordeon (teal), Blockflöte (orange), Gitarre (red), Klarinette (blue), Klavier (blue), Orgel (teal), and Querflöte (red). A QR code is located between the Querflöte and Saxophon icons. The Saxophon icon is orange. To the right, a young boy with glasses and a red shirt stands next to a piano. A red starburst graphic contains the text: 'Lesung, Musik und Kabarett www.hörsaal-suderburg.de Schauen Sie doch mal vorbei!'.

Musikschule
Suderburg

Musikschule Jan Kukureit
Burgstraße 21 • Suderburg

Find us on  www.facebook.com/musikschule-suderburg
Ruf 0 58 26/958 928
www.musikschule-suderburg.de

-Anzeige-

St. Remigius Suderburg

Besondere Veranstaltungen

- Di., 28.11., 9 Uhr** Frauenfrühstück zum Thema „Umbrüche“ mit Annegret Radeke, Pfarrsaal
- Do., 7.12., 16 Uhr** Adventslesung für Groß und Klein, Treffpunkt Buch
- Fr., 8.12., 19 Uhr** Mitarbeiter-Adventsfeier
- Sa, 16.12., 17 Uhr** Adventssingen mit dem Remigius-Chor, Kirche
- Di., 23.1.2018, 9 Uhr** Frauenfrühstück zum Thema „Schlafstörungen“ mit Antje Helbing, Pfarrsaal
- Di., 20.3.2018, 9 Uhr** Frauenfrühstück zum Thema „Ängste“ mit Dieter Bay, Pfarrsaal



Fachhandel & Floristik

EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Trauerfloristik:

- **Sargschmuck und Kränze**
- **Friedhofsbepflanzung**



-Anzeige-

meyn Grabmale

*zeitlos- klassisch, kreativ- modern
oder als naturbelassener Felsen*



Michael Meyn,
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
29525 Uelzen Gr. Liederner Str. 24 Tel. 0581- 2782
info@meyn-stein.de www.meyn-stein.de

„Ihre Zufriedenheit.- Unsere Leistung“

Häusliche Krankenpflege **Moderne Wundversorgung**

Hauswirtschaft **Pflegekurse für Angehörige**

Verhinderungspflege **Kostenlose Beratung**

Häusliche Betreuung **Betreutes Wohnen**

Mittagstisch u. EaR ab 4,95 **NEU: Demenzcafé**



Für Termine und Fragen erreichen Sie uns unter

24h Rufbereitschaft: 05826/ 950884

-Anzeige-

Gruppen und Kreise

Montag

Kinderchor ab 4 Jahre von 14:30-15:15 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141.

Remigius-Chor von 19:00-20:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bolt-Jöhnke, Tel. 05802-4953.

Dienstag

Gesprächsgruppe, in ungeraden Wochen ab 9:00 Uhr im Pfarrhaus, I. Schwertfeger, Tel.: 1413.

Treffpunkt Buch von 15:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

„**Grüner Hahn**“, 1. Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr im Pfarrhaus, G. Schröder Tel.: 1575.

Kleiderkammer im BCS (1. OG), bei Bedarf geöffnet, bitte anrufen bei A. Tuttas, Tel. 9509494 oder E. Schermeier, Tel. 98879850.

Männerrunde, 2. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr Pfarrhaus, M. Dittmar, Tel. 267.

Posaunenchor ab 19:30 Uhr. Termine und Ort bitte bei C. Klipp, Tel.: 05873-980914 erfragen.

Dienstagfrauen, 2. Dienstag im Monat. ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, A. Schröder, Tel. 1575, L. Claren, Tel. 8488.

Trainee- Gruppe für Jugendliche, 18.00-20:45 Uhr, 14tägig, abwechselnd Gerdau und Jugendraum Suderburg, Diakon I. Voigt Tel. 05826-9585043.

Mittwoch

Frauenkreis alle 14 Tage ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus, H. Bartel Tel.234, U. Dyck Tel. 7496 und T. Breiholz Tel. 1351.

Kirchenband ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141, nach Vereinbarung.

Donnerstag

Konfirmandenunterricht von 17:00-18:30 Uhr im Pfarrhaus, Pastor M. Dittmar Tel.: 267.

Treffpunkt Buch von 16:00-19:00 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

Gitarrengruppe von 18:00-19:00 Uhr, Pfarrhaus, T. Tornow, Tel. 8091.

„**Neue Frauengruppe**“ 2. Donnerstag im Monat. Ort & Zeit bei E. Buzcek Tel.: 8480 erfragen

Jugendgruppe von 18.00 -19.30 Uhr, geleitet im Wechsel von Korinna Kreklau, Nadja Sterneck, Marleen Eggers, Julia Weuffen, Saskia Steffen und Malte Müller, Jugendraum

„**Die Lesebrille**“, **Literaturkreis**, 3. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr. Ort bitte bei U. Strehlow, Tel.: 1292 erfragen.

Kirchenkreis-Jugendband, 19:00 Uhr-21:30 Uhr im Bandraum, Diakon I. Voigt Tel. 9585043.

Freitag

Seniorenachmittag, 1. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bombeck, Tel. 880818.

Abendandacht, letzter Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Kirche, G. Schröder, Tel.: 1575.

Aktuelle Informationen und Änderungen zu den Aktivitäten der Gemeinde finden Sie auch unter: <https://st-remigius-suderburg.wir-e.de/>

So erreichen Sie uns:

Pastor Mathias Dittmar

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-267, Email: geopastor@gmail.com

Kirchenvorstand, 1. Vors. Anke Schlüter

Alte Dorfstr. 35, 29556 Räber, Tel. 05826-1318

Küsterin Monika Gröwe

Heerstr. 23, 29556 Hösseringen, Tel. 05826-1407

Friedhofswart / Küster Hermann Müller

Holxer Str. 5c, 29556 Suderburg, Tel. 05826-1635

Gemeindebüro, Sekretärin Monika Stratmann-Müller

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-8223, Fax 05826-8296
Di. und Do. 8:30 - 11:30 Uhr, Mi. 8:30 - 10:30 Uhr, Fr. 14:30-16:30 Uhr
Email: kg.suderburg@evlka.de

Diakoniebeauftragter Martin Tuttas

Tel. 05826-9509494, Email: diakonie@st-remigius-suderburg.de

Bankverbindung der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg

IBAN: DE65 2585 0110 0000 0088 88, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Förderverein Kirchengemeinde Suderburg, Dr. Jürgen Grocholl

Obere Twiete 13, 29556 Suderburg, Tel. 05826-7141

Email: foerdereverein@st-remigius-suderburg.de

IBAN: DE93 2585 0110 0009 0003 81, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

IBAN: DE14 2586 2292 0042 0042 00, BIC: GENODEF1EUB, Volksbank Uelzen-Salzwedel

Bankverbindung Stiftung „Kirche im Dorf“

IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Kennwort: „Zustiftung Suderburg“

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt

Redaktion: Maren Bartelt, Katrin Becker, Mathias Dittmar, Uta Dittmar.

Auflage 2018: 3000

Preis: Kostenlos

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen.

Titelbild: cco

Kontakt: über die Pfarrämter oder per Email

gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de bzw. marenbartelt@yahoo.de (Hold.)

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt erscheint vier Mal im Jahr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2018 ist der 15. 01. 2018.

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.

...auf den Punkt gebracht

Eine diplomatische Antwort

Dem ehrwürdigen Vater in Christus, Herrn Heine, Abt von Altelzen, den ich ehrerbietig hochschätze.

Gnade und Friede in Christus Jesus, unserem Herrn! Ehrwürdiger und verehrungswürdiger Mann im Herrn! Deine Briefe, jene kurzen und kleinen, aber frohmachenden und erfreulichen, habe ich gern empfangen. Sie sind Zeugnisse nicht nur des Glaubens und der Wahrheit, die in deinem Geist durch Christus geweckt worden sind, sondern auch eines anderen, ungenannten Abtes, eines alten Mannes, der gleichermaßen in Christus ehrwürdig ist. In dessen Namen erbittest du von mir Rat und Trost in einer Gewissensfrage.

Zuerst danke ich Gott, unserem Vater, durch Jesus Christus, der wollte, dass sein Wort auch in diesem Winkel der Erde verherrlicht würde, und bitte, dass er das, was er so überaus erbarmend begann, auch überaus wohlwollend und freigebig vollende in euch wie auch in uns allen. Amen.

Was die Frage angeht, glaube ich, dass dieser Mann [hier wird zu Gottschalks Schutz so getan, als würde die Anfrage von einer dritten Person stammen] ganz bestimmt mit reicher Frucht im Kloster bleiben kann, da nun einmal die Sache sich so verhält, dass er nicht zu unfrohen Messen noch zu einem anderen Werk gezwungen wird, das dem Glauben entgegensteht, und es ihm möglich ist, den Brüdern zu dienen, ob sie nun gehen oder bleiben wollen. Ihnen dient er in Christus, indem er mit den Brüdern die Schrift liest, oder auch die kanonischen Gebetszeiten einhält (auf die Weise, dass sie alles, was etwa an unreinem zwischen die Psalmen und Schriftlesungen und Kollektengebete gemischt

worden ist, auslassen) und das Mahl des Herrn feiert. Denn was schadet die Zugehörigkeit zum Kloster, wenn die Freiheit des [Heiligen?] Geistes regiert? Paulus schreibt vor, dass die Christen mit einem Ungläubigen essen können; und auch wenn er [der Christ] Götzenopfer[fleisch] isst, kann er das mit freiem Gewissen tun [vgl. 1. Kor. 10, 27 ff.].

Schließlich wollen wir den alten Männern auch deshalb nicht zum Fortgang aus dem Kloster raten, weil sie draußen leicht anderen zur Last fallen könnten und kaum Leute gefunden werden könnten, die sie so pflegen, wie es ihrer Würde angemessen ist, und sie haben in dieser Kälte die Nächstenliebe nötig. Innerhalb des Klosters sind sie niemandem zu Last, haben keine fremde Hilfe nötig. Außerdem können sie auch noch anderen zum Heil dienen, was sie draußen wohl kaum oder sicher nicht können. Aus diesem Grund solltest du den besten Mann mahnen, dass er an dem Ort bleibt, wo er ist, und tut, was er tut, in der Freiheit des Heiligen Geistes. So würde er nämlich nicht nur für sich, sondern auch für seine Brüder viel in der Welt erreichen, und durch alles würde er Christus auf das allerbeste dienen und reinen Gewissens dessen Wiederkunft ersehenen und erwarten. Denn auch ich habe so eine Zeitlang gelebt, und ich hätte noch länger so gelebt bis heute, wenn die Brüder und der Zustand des Klosters das zugelassen hätten.

Die Gnade Christi sein mit euch allen, und betet für uns und die ganze Kirche Gottes

Wittenberg, vorletzter Tag im Februar 1528

Dein Diener
Martin Luther